

M02 – B12

Leitfaden für einen Elternabend zur konsumbewussten Erziehung

M02-B12

Feinziele

Eltern reflektieren ihre Erfahrungen und ihre Erziehungsziele

Zielgruppe

Eltern

Methode

Vortrag, Gruppenarbeit, Plenum

Arbeitsmaterialien

Flipchart bzw. Moderationskarten, Stifte

Dauer

90 Min.

Ablauf und Dauer des Elternabends

1. **Kurzvortrag** unter den Aspekten (15 Min.):

- Was bedeutet Konsum in unserer Gesellschaft?
- Wie wird Konsum in der Familie erlebt?
- Wie sieht der Kinderalltag heute aus?

2. **Gruppenarbeit** zu den Fragen (30 Min.):

- Wie habe ich Konsum in meiner Kindheit erlebt?
- Prägen diese Erfahrungen mein Verhalten heute?
- Sind Kinder zufriedener, wenn sie alles bekommen?
- Welche Werte sind in unserer Familie wichtig?

Zusammenfassen der Gruppenergebnisse auf Flipchart-Bögen oder Moderationskarten.

3. **Plenum** (30 Min.):

Vorstellen der Ergebnisse:

- Was wird festgestellt?
- Welche Erkenntnisse oder Rückschlüsse können gewonnen werden?
- Welche Erziehungsziele erfolgen daraus?
- Können die geltenden Werte in der Familie umgesetzt werden?

Anschließende **Diskussion** anhand folgender Stichpunkte:

- Wenn Großeltern zu viel schenken, was steckt dahinter, wie gehen wir damit um?
- Wie viel sollen Kinder am Geburtstag anderer Kinder schenken und soll es Gegengeschenke geben?
- Nein sagen können und Grenzen setzen, wenn Kinder immer alles haben wollen.
- Gute Erziehung hängt nicht von materiellen Gütern ab, sondern vom Umgang damit.

4. **Abschlussrunde** (15 Min.):

- Zusammenfassen der wichtigsten Erkenntnisse des Abends.
- Stimmungsabfrage und Rückmeldung der Teilnehmenden.

Quelle: Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (Hg.): Über Geld spricht man doch! Ein Praxishandbuch für Familienzentren, Düsseldorf 2010, S. 111.

Autorin: Prof. Dr. Stefanie Bödeker u.a.

Download: www.nua.nrw.de/uploads/tx_ttproducts/datasheet/uebergeldsprichtmandoch-dynamisch.pdf